

Zeit die Kreuzzüge, die verheerend durch sein Reich gingen, ihren Anfang genommen hätten. Auch sein Sohn Johann Komnenus und sein Enkel Manuel regierten mit Geist und Kraft bis 1180; dann aber folgten wieder schwache und schlechte Regenten, und in den Jahren 1203 und 1204 ward Konstantinopel von den Venetianern erobert, endlich 1453 vom Sultan Muhamed, zur Zeit Konstantins XIII., mit Sturm eingenommen, und somit auch das morgenländische Kaiserthum gänzlich aufgelöset.

### Die Christenverfolgungen.

Daß die Juden, die den Stifter des Christenthumes als einen falschen Messias und Gotteslästerer getödtet hatten, auch seine Jünger und Anhänger als Abtrünnige von dem Glauben ihrer Väter haßten und verfolgten, darf uns nicht befremden; daß aber auch die heidnischen Römer, die in Religionsfachen sonst so gleichgültig und duldsam waren, und selbst die Juden, wenn sie sich nur ruhig verhielten, und alle Pflichten gegen den Staat erfüllten, bei ihren besondern Religionsmeinungen gewähren ließen, den Christen nicht gleiche Duldung bewiesen, sondern sie oft mit Härte und Grausamkeit verfolgten, das scheint auf den ersten Blick fast unerklärlich zu seyn, läßt sich aber doch, bei näherer Prüfung, sehr wohl begreifen. Erstlich ward das Judenthum von den Römern als eine alte Volksreligion geachtet, das Christenthum hingegen als eine schwärmerische von den Juden selbst verabscheute Secte des Judenthums angesehen. Auch hatte der römische Staat von den Juden, besonders nach der Zerstörung Jerusalems und der Auflösung des jüdischen Staates, überall nichts mehr zu fürchten, da sie ohne festen Vereinigungspunct in alle Welt zerstreuet waren; die Christen hingegen waren ihnen, bei ihrer großen immer noch zunehmenden Menge und innigen Vereinigung

unter